

MAS Betriebliches Gesundheits- management

Mehr Infos unter
[hslu.ch/m139](https://www.hslu.ch/m139)



Selbst- und Führungskompetenzen stärken



Martin Hafen
Soziologe und
Sozialarbeiter HFS,
Programmleitung

Die Förderung der physischen und in zunehmendem Maße auch der psychischen Gesundheit aller Beschäftigten und somit deren Leistungsfähigkeit rücken zunehmend in das Blickfeld von Wissenschaft, Wirtschaft, staatlichen Stellen und Arbeitnehmenden. Sie alle sind mit den gesundheitlichen Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels konfrontiert. Die Nachfrage nach Konzepten und Massnahmen zur Vermeidung und Behandlung der Auswirkungen steigt. Die Komplexität der Problemstellungen erfordert ein systematisches und koordiniertes Vorgehen aller Akteure über die jeweiligen gesellschaftlichen beziehungsweise fachspezifischen Bereiche hinaus.

Die Kompetenzschwerpunkte im MAS (Master of Advanced Studies) Betriebliches Gesundheitsmanagement fokussieren zum einen auf die praxisnahe Anwendung gesundheits- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Zum anderen werden bewährte Vorgehensweisen für die Planung, Implementierung und Evaluation von BGM-Massnahmen systematisch erarbeitet. Sie werden befähigt, fundiert und überzeugend zu argumentieren sowie die erforderlichen Veränderungsprozesse umzusetzen.

Weitere Informationen zum MAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt und Aufbau des MAS-Programms

Das können Sie vom MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement erwarten:

- Das MAS-Programm vermittelt wissenschaftlich fundierte Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen in Bezug auf ein nachhaltiges, auf Interdisziplinarität ausgerichtetes Betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Absolventinnen und Absolventen werden befähigt, Betriebliches Gesundheitsmanagement in ihren eigenen oder anderen Organisationen konzeptionell einzuführen, zu betreiben und weiterzuentwickeln.
- Der modulare Aufbau des MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement ermöglicht eine nach individuellen Bedürfnissen flexible Gestaltung in zeitlicher und thematischer Hinsicht.

Didaktisches Konzept

Basierend auf den Prinzipien der Erwachsenenbildung und aktueller lerntheoretischer Erkenntnisse nutzen wir im Unterricht eine Vielfalt von methodischen Zugängen wie diskursiven Frontalunterricht, Gruppenarbeiten oder Aufgaben über die Online-Lernplattform.

Der MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement besteht aus drei CAS-Programmen und dem Master-Modul:

Pflichtmodule	CAS Gesundheitsförderung und BGM in Organisationen	CAS Prävention und Gesundheitsförderung Grundlagen	Master-Modul
Wahlmodule (ein CAS-Programm auswählen)	CAS Arbeit und Gesundheit/Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	CAS Case Management	
	CAS Systemisches Projektmanagement	CAS Supported Employment	

Die CAS-Programme

Pflichtmodule:

CAS Gesundheitsförderung und BGM in Organisationen (19 Tage, 15 ECTS)

Von der Planung über die Intervention zur Evaluation: Aufbauend auf arbeitswissenschaftlichen Grundlagen, wird Best Practice von Prävention, Gesundheitsförderung und BGM in Organisationen vermittelt.

CAS Prävention und Gesundheitsförderung Grundlagen (19 Tage, 15 ECTS)

Überblick über die vielfältige Praxis von Gesundheitsförderung, Prävention und BGM auf der Basis einer systemischen Präventionstheorie. Mit starkem Praxisbezug und Verweis auf die empirische Datenlage.

Wahlmodule (ein CAS-Programm auswählen):

CAS Arbeit und Gesundheit/Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (19 Tage, 15 ECTS)

Gute Arbeitsbedingungen und die Erhaltung sowie Verbesserung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zählen, wie die Gewährleistung der Arbeitssicherheit, zu den wichtigen Aufgaben der Arbeitgebenden.

CAS Case Management (24 Tage, 15 ECTS)

Neue Ansätze methodischen Handelns im Kontext aktueller Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Im Zentrum steht eine konzeptionelle und methodische Neuorientierung zur Fall- und Systemsteuerung.

CAS Supported Employment (24 Tage, 15 ECTS)

Grundlagen und Handlungskompetenzen sowie die rechtlichen Grundlagen werden vermittelt. Aus sechs Vertiefungsschwerpunkten können drei gewählt werden.

CAS Systemisches Projektmanagement (19 Tage, 15 ECTS)

Einführung in die Grundlagen der systemischen Projektmethodik und Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in einem Praxisprojekt.

Andere als die aufgeführten CAS-Programme können auf Antrag bei der Programmleitung anerkannt werden. Die Reihenfolge der Module kann – mit Ausnahme des Master-Moduls, das am Schluss absolviert wird – frei gewählt werden. Ein Beginn ist mit dem Start jedes CAS-Programms möglich.

Alle Informationen zu den CAS-Programmen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/m139.

Das Master-Modul

Sie schliessen das MAS-Programm mit dem Master-Modul ab. Das Master-Modul besteht aus einem viertägigen Auslandsaufenthalt, der Master-Arbeit und dem Kolloquium.

Auslandsaufenthalt (4 Tage, 3 ECTS)

Sie organisieren in autonomen Gruppen einen viertägigen Auslandsaufenthalt. Das Ziel ist, anhand von Praxisbesuchen einen unmittelbaren Einblick in internationale Entwicklungen zu erhalten und berufliche Kontakte zu knüpfen. Die Erfahrungen werden an einem gemeinsamen Austauschtag gegenseitig vorgestellt.

Master-Arbeit und Kolloquium (12 ECTS)

Mit der Master-Arbeit wird der Nachweis erbracht, dass die während des MAS-Programms gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt und im Rahmen einer konkreten Fragestellung in der eigenen Berufspraxis bearbeitet werden können. Die Master-Arbeit wird in der Regel als Einzelarbeit verfasst und umfasst etwa 50 Seiten.

Bei der Erstellung der Master-Arbeit orientieren Sie sich an den Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie werden in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und bei der Erarbeitung der Disposition durch eine Begleitperson unterstützt. Sie schliessen das Master-Modul mit einem Kolloquium ab, in dem Sie Ihre Master-Arbeit präsentieren und verteidigen.

«Ich konnte das Gelernte sofort eins zu eins in der Praxis umsetzen: Welche Kriterien bei der Zusammenstellung einer Projektgruppe zu berücksichtigen sind, wie sich eine umfassende Bedarfsanalyse zusammensetzt oder wie ich die Entscheidungsträger durch gute Kommunikation ins Boot hole.»

Florence Egger, Koordinatorin Case Management, Personalamt Kanton Zürich

Ziele, Zielgruppen

Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über die wichtigsten Grundlagenkenntnisse der systemischen Organisations- und Präventionstheorie,
- kennen die Rahmenbedingungen, Ziele und Kernprozesse im Betrieblichen Gesundheitsmanagement,
- verfügen über ein vertieftes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge, das sie befähigt, Betriebliches Gesundheitsmanagement unternehmerisch zu positionieren,
- haben vertiefte Kenntnisse über Gesundheits- und Krankheitskonzepte sowie über die wechselseitigen Wirkungszusammenhänge zwischen Organisation, Arbeit und Gesundheit,
- verfügen über umfassende Fach- und Methodenkenntnisse einer gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung und können ihre Problemlösungsfähigkeit in komplexen Zusammenhängen anwenden,
- können ihr erworbenes Fachwissen, ihre methodisch-instrumentellen Fertigkeiten und ihre sozialen Kompetenzen verknüpfen und in ihr Arbeitsfeld integrieren.

Zielgruppen

Das MAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Non-Profit- und Profit-Organisationen, die Betriebliches Gesundheitsmanagement innerhalb einer Organisation professionell betreiben und eine entsprechend ausgerichtete Funktion wahrnehmen (möchten). Angesprochen sind beispielsweise Verantwortliche im Bereich Human Resources und Führung, Pflegefachkräfte, Lehrpersonen, Sozialarbeitende, Fachpersonen der Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wie auch Personen, die bereits in Prävention, Gesundheitsförderung oder Früherkennung tätig sind.

Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Abschluss

Zulassung

Die Aufnahme in ein MAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten

Die Kosten variieren je nach Modulkombination. Die Kosten der CAS-Programme sowie des Master-Moduls entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/m139.

Dauer und Zeitaufwand

Der MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement dauert je nach Modulkombination in der Regel drei bis vier Jahre. Der Gesamtaufwand beträgt 1'800 Stunden (60 ECTS). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen. Es ist möglich, das MAS-Programm flexibel und individuell gestaltbar innerhalb von maximal sechs Jahren zu absolvieren.

Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement führt zum Titel «Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Betrieblichem Gesundheitsmanagement». Die Teilnehmenden des MAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 60 ECTS erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
- die Master-Arbeit und das Kolloquium bestanden haben.

Dozierende

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den jeweiligen Themenbereichen. Sie verfügen über einschlägige Praxiserfahrung und methodisch-didaktische Kompetenz.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website der jeweiligen CAS-Programme publiziert.

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten

Sie können mit jedem CAS-Programm in das MAS-Programm einsteigen. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website unter hslu.ch/m139.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum MAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/m139.

Info-Veranstaltungen

An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt. Die Programmleitung steht Ihnen auch gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Administration (Auskunft)

Olivia von Gunten, T +41 41 367 48 11,
olivia.vonguten@hslu.ch

Programmleitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)
Prof. Martin Hafen, T +41 41 367 48 81,
martin.hafen@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Der MAS Betriebliches Gesundheitsmanagement hat mir wichtige Anhaltspunkte und Werkzeuge für die Einführung und Umsetzung von BGM-Programmen in der betrieblichen Praxis vermitteln können und das Bewusstsein gestärkt, dass die Programme auf die Bedürfnisse des Unternehmens und dessen Kultur abgestimmt werden müssen.»

Conny Krey, BGF-Verantwortliche & Projektleiterin, Siemens Schweiz AG

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit

Werftstrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialarbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialarbeit



Mehr Informationen zu unserem
MAS Betriebliches
Gesundheitsmanagement